250 Diffusion

LICHT/EQUIPMENT

Diffusionsfilter oder -gewebe, das hartes Licht streut und weich macht — reduziert Schatten und Glanzlichter gleichmäßig. Standardwerkzeug für Portrait und Close-ups.

Technische Spezifikationen Lee #250 "Half White Diffusion" (auch "1/2 White" genannt) ist eine mittlere Diffusionsfolie aus milchig-weißem Polyester mit 55% Lichttransmission (0,85 Stops Verlust). Die Folie streut Licht in einem Winkel von 35-45°, was deutlich mehr "wrap-around" erzeugt als 216, aber weniger als 251. Die Materialstärke beträgt 0,13mm, Hitzebeständigkeit bis 120°C. Der Name "Half White" bezieht sich auf die mittlere Position zwischen 216 (leicht) und 251 (stark) in der Lee Diffusionsserie. Der "Book Light" Standard 250 Diffusion ist die klassische Wahl für "Book Light"-Setups: Ein Fresnel-Scheinwerfer strahlt auf eine weiße Reflektorfläche (Bounce Board), die das Licht durch einen 250-Frame vor dem Motiv wirft. Diese zweistufige Streuung (Bounce + Diffusion) erzeugt extrem weiches, aber kontrolliertes Licht mit natürlichem Falloff. Kameraleute wie Roger Deakins verwenden diese Technik für intimem Dialogszenen, wo das Licht die Emotionen unterstützen soll, ohne aufzufallen. Vergleich mit anderen Diffusoren Parameter 216 (Light) 250 (Half) 251 (Quarter) 129 (Heavy Frost) Transmission 82% 55% 40% 30% Lichtverlust 0,3 Stops 0,85 Stops 1,3 Stops 1,7 Stops Streuwinkel 15-25° 35-45° 60-80° 90°+ Schatten Definiert Weich, sichtbar Sehr weich Fast eliminiert Wrap-around Minimal Mittel Stark Sehr stark Anwendungsgebiete 250 eignet sich für: Key Light bei Interviews und Porträts (der "TV-News-Standard"), Fensterlichtsimulation mit natürlichem Falloff, Fill Light mit erhaltener Richtungscharakteristik, sowie als Frontal-Diffusion bei Beauty-Setups. Bei Außenaufnahmen dient 250 in großen Rahmen (12x12, 20x20) als "künstliche Wolke" für schmeichelhafte Hauttöne. Die Balance zwischen Weichheit und Definition macht 250 zum vielseitigsten Diffusor im professionellen Arsenal. Workflow und Montage 250 wird typischerweise in Gripframes gespannt: 4x4-Frames (ca. 1,2m x 1,2m) für einzelne Personen, 6x6-Frames für Zweierszenen, 12x12-Frames für Gruppenszenen oder als "Overhead-Silk". Der Abstand zwischen Diffusor und Lichtquelle beeinflusst die Qualität: Nah am Scheinwerfer = mehr Punktlicht-Charakter erhalten, weit weg = größere scheinbare Lichtquelle = weicheres Licht. Für maximale Weichheit: 250 möglichst nah am Motiv positionieren (aber außerhalb des Bildausschnitts). Kombinationen und Alternativen 250 kann gestapelt werden: 250 + 216 ergibt etwa 251-Effekt mit feinerem Falloff. 250 + 1/4 CTO erzeugt "Warm Soft" für abendliche Stimmung. Bei extremer Hitze: Rosco Tough Silk oder Lee HT-Serie als Alternative. Für Budget-Produktionen: Duschhvorhänge aus Polyester können ähnliche Ergebnisse liefern, haben aber weniger konsistente Qualität. Moderne LED-Softboxen mit eingebauter Diffusion ersetzen zunehmend 250-Setups, erreichen aber nicht dieselbe Kontrolle über Lichtqualität. Aktuelles In der Praxis zeigt sich 250 Diffusion als vielseitiges Material für verschiedene Aufbau-Methoden. Cinematography-Communities diskutieren verstärkt die Installation auf faltbaren Frames und Stativen, besonders die 1/2-Variante für subtilere Diffusion. Die Terminologie um Diffusions-Gels wird zunehmend standardisiert, wobei 250 als Referenzwert für mittlere Streuung gilt.